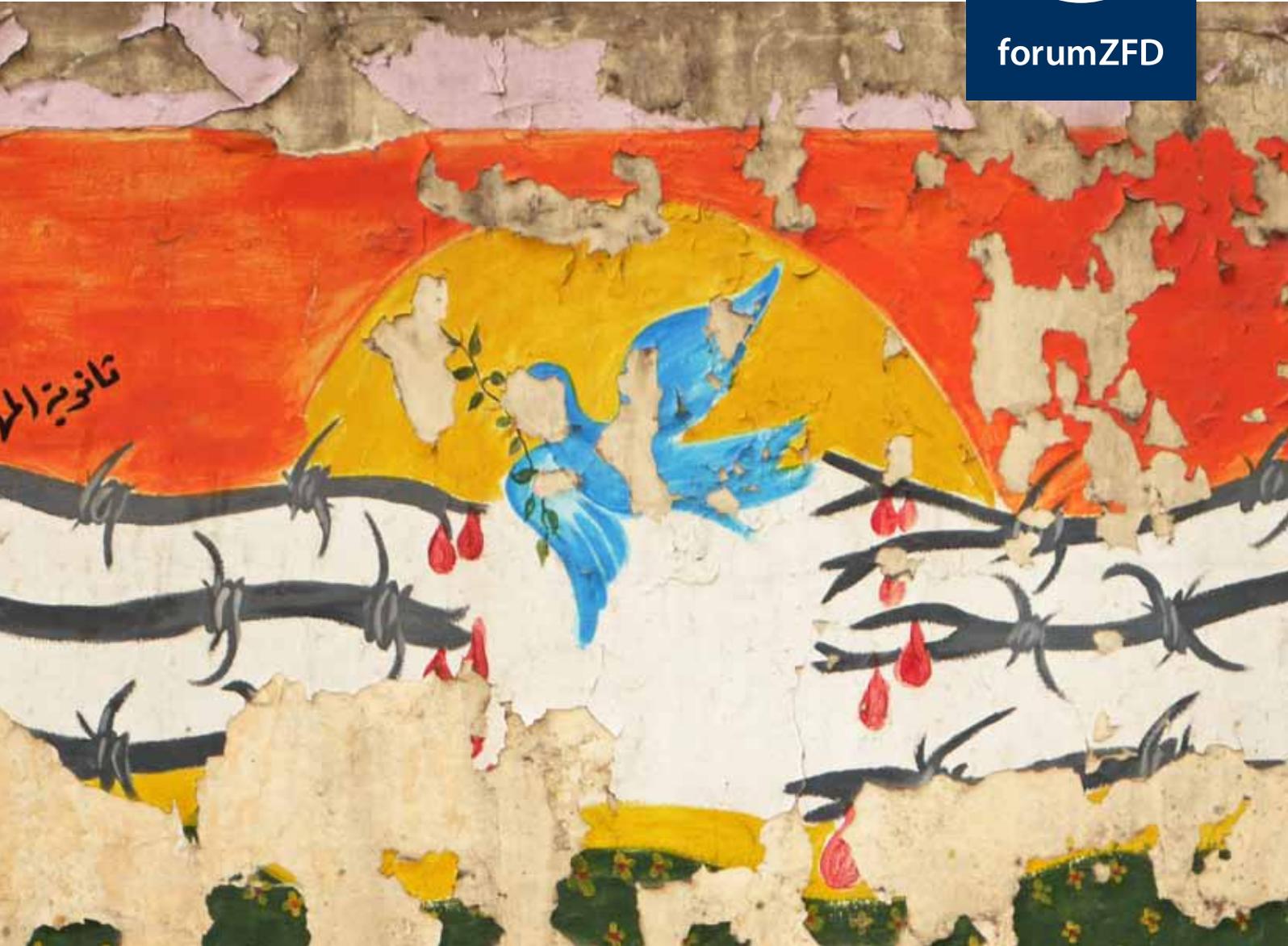


Entschieden für Frieden



forumZFD



Für eine Politik der Vernunft

Geschäftsbericht des forumZFD für das Jahr 2017

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Bericht des Aufsichtsrates
- 5 Bericht des Vorstandes
- 9 Organisationsstruktur des forumZFD
- 10 Erträge/Aufwendungen, Bilanz und Prüfbericht forumZFD e.V.
- 14 Wie wir unsere Friedensarbeit finanzieren
- 15 Das forumZFD weltweit: Zahlen und Fakten
- 16 Forum Ziviler Friedensdienst GmbH
- 18 Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Impressum

Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD)
Redaktion: Oliver Knabe, Sonja Wiekenberg-Mlalandle, Thomas Oelerich (V.i.S.d.P.)
Lektorat: www.lektorat.koeln

Bildnachweise

Das Titelfoto von Peter Tobiassen gibt eine Wandmalerei aus dem Libanon wieder.
Es entstand während einer Projektreise im Jahre 2015 in die Bekaa-Ebene an der Grenze zu Syrien.

Seite 2: © MustangJoe/Pixabay
alle weiteren Fotos forumZFD e.V.

August 2018, Auflage 1.000
100 % Recyclingpapier

*Unser Geschäftsbericht kann beim forumZFD kostenlos nachbestellt werden.
Für eine Kostenbeteiligung in Form einer Spende sind wir dankbar.*



Über das forumZFD

Wir im forumZFD unterstützen Menschen in gewaltsamen Konflikten auf dem Weg zum Frieden. Unsere Organisation wurde im Jahre 1996 von Friedens- und Menschenrechtsgruppen gegründet – als Reaktion auf die Balkankriege. Seitdem setzen wir uns für die Überwindung von Krieg und Gewalt ein.

Heute arbeiten wir zusammen mit Friedensberaterinnen und -beratern in Deutschland und zehn weiteren Ländern in Europa, dem Nahen Osten und Südostasien. Ohne eine gute Ausbildung wäre unsere professionelle Arbeit in Konflikten nicht möglich. Diese bietet unsere Akademie für Konflikttransformation für Menschen in der internationalen Friedensarbeit an. Mit Kampagnen, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit setzen wir uns aktiv für eine zivile Friedenspolitik ein.

Die Bundesregierung hat uns als Trägerorganisation des Zivilen Friedensdienstes anerkannt. Wir sind Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Unsere Arbeit finanzieren wir über öffentliche und private Zuschüsse, Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Das forumZFD erhielt 1997 den Gustav-Heinemann-Bürgerpreis, 2005 den Göttinger Friedenspreis und im Jahr 2014 den Friedenspreis „Sievshäuser Ermutigung“.

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2017 bleibt vielen von uns in Erinnerung als ein Jahr, in dem die Stimmen für mehr nationale Abschottung und Aufrüstung immer lauter wurden. Internationale Krisen und Konflikte, Terrorismus und Radikalisierung sowie die wachsende Spaltung unserer Gesellschaft haben viele Bürgerinnen und Bürger bewegt. Auch in Deutschland hat eine gefährliche und populistische „Unser-Land-zuerst-Politik“ Einzug gehalten.

Mit der Kampagne „Für eine Politik der Vernunft: Aufrüstungsspirale stoppen – Frieden und Gerechtigkeit fördern“ haben wir im vergangenen Jahr diese besorgniserregende Entwicklung kritisiert. Angesichts der großen Herausforderungen brauchen wir eine vernünftige und weitsichtige Politik, die die Ursachen von Krieg, Gewalt und Radikalisierung angeht. Eine Politik der Vernunft!

Eine solche Politik der Vernunft ...

... muss in einer Erhöhung von **Investitionen in zivile Friedensförderung** zum Ausdruck kommen. Langfristig könnte durch eine präventive Friedenspolitik sogar Geld eingespart werden, weil teure Ausgaben für humanitäre Hilfe und für Maßnahmen des Wiederaufbaus verhindert würden.

... suggeriert nicht Sicherheit durch Abschiebung oder Abschottung, sondern erkennt an, dass **Ursachen von Radikalisierung und Terrorismus auch in unserer Gesellschaft** zu finden sind.

... widersetzt sich allen Aufrüstungsbestrebungen. Wer glaubhaft für eine **globale Abrüstung** eintreten will, darf nicht wie Deutschland dreimal so viel für das Militär ausgeben wie für Entwicklung und Diplomatie.

... handelt in dem Bewusstsein, dass weniger als die Hälfte der weltweiten Militärausgaben ausreichen, um alle **UN-Nachhaltigkeitsziele** zu verwirklichen.

Friedenspolitisch betrachtet war das Jahr 2017 kein gutes Jahr. Es hat deutlich gemacht, dass gerade in Zeiten wie diesen eine friedenspolitische Stimme wie die des forumZFD wichtig ist. Wir sind fest entschlossen, mit anderen zusammen auch in Zukunft sichtbare Zeichen dafür zu setzen, dass es Alternativen zur Gewalt gibt. Unsere Friedensprojekte weltweit zeugen davon.

Dieser Geschäftsbericht legt Rechenschaft darüber ab, in welchen Arbeitsfeldern das forumZFD im Jahr 2017 tätig war und wie die uns anvertrauten finanziellen Ressourcen eingesetzt wurden. Allen unseren Geldgebern, den öffentlichen Institutionen und Behörden ebenso wie unseren Spenderinnen und Förderern, danken wir für das in uns gesetzte Vertrauen.



Oliver Knabe
Vorstand
(Vorsitzender)



Sonja Wiekenberg-Mlalandle
Vorstand
(Finanzen, Personal und Verwaltung)



Alexander Mauz
Vorstand
(Programme und Qualifizierung)

Bericht des Aufsichtsrates

Begleitung und Beratung standen im Vordergrund

Von einem beeindruckenden Jubiläumsfest anlässlich des 20-jährigen Bestehens des forumZFD und von notwendigen Strukturveränderungen war im letzten Geschäftsbericht zu lesen. Was im Jahr 2017 folgte, war die Ausgestaltung der zuvor erfolgten formalen Änderungen wie der Satzungsänderung. Es galt, das Miteinander der neuen Strukturen von Aufsichtsrat und Vorstand konstruktiv zu gestalten. Gemäß der neuen Satzung übernahm der Aufsichtsrat die Aufgabe, strategische Entscheidungen zu treffen, den Vorstand zu beraten und in seiner Geschäftsführung zu kontrollieren. Dieser Aufgabe kam der Aufsichtsrat in insgesamt zehn protokollierten Terminen nach.

Die Berufung der Vorstandsmitglieder ist eine wesentliche Aufgabe des Aufsichtsrates. Carsten Montag, langjähriger stellvertretender Geschäftsführer und Vorstandsmitglied, hat sich 2017 nach fast zwei Jahrzehnten beim forumZFD entschieden, einen beruflichen Neuanfang zu machen. Wir haben ihn auf der Mitgliederversammlung im Oktober 2017 mit großem Dank und guten Wünschen verabschiedet.

Auf Kontinuität folgte Veränderung. Nach intensiven Beratungen hat der Aufsichtsrat entschieden, die Arbeit des Vorstandes mit dem Beginn des Jahres 2018 in drei Bereiche mit drei verantwortlichen Personen zu gliedern. Klar war, dass Oliver Knabe Vorsitzender des Vorstandes bleiben sollte. Um der großen Bedeutung des Arbeitsbereiches Finanzen und Verwaltung gerecht zu werden, hat der Aufsichtsrat im Herbst 2017 Sonja Wiekenberg-Mlalandle zum „Finanzvorstand“ berufen. Und nach einem intensiven Auswahlverfahren wurde entschieden, zum Jahreswechsel 2017/2018 Alexander Mauz mit dem Bereich Programme und Qualifizierung als „Praxisvorstand“ zu betrauen. Inzwischen hat der neuformierte Vorstand nicht nur die ersten hundert Tage, sondern mehr als ein halbes Jahr hervorragend gearbeitet. Gelegenheit für den Aufsichtsrat, dem Vorstand und allen Mitarbeitenden im Friedenshaus und

in den Projekten vor Ort ‚Dankeschön‘ zu sagen für gute und engagierte Arbeit. Schließlich hat der Aufsichtsrat im Jahr 2017 von der Möglichkeit der Kooptation Gebrauch gemacht. Zu den von der MV gewählten sieben Aufsichtsratsmitgliedern wurde Dr. Stephan Hocks, Rechtsanwalt aus Frankfurt, als Beisitzer berufen.

Der „Aufsichtsrat“ wird seinen Aufgaben im Wortsinne gerecht. Er „berät“ den Vorstand und führt „Aufsicht“ über die Geschäfte. Strategische Pläne ebenso wie Finanzplanungen wurden vorgestellt und überarbeitet, Entwicklungen aufgezeigt und – wo nötig – angepasst, Finanz- und Personalfragen sowie Projekte intensiv diskutiert.

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat zur Optimierung seiner eigenen Sitzungen zwei Ressorts eingerichtet. Das Finanzressort wird von Michael Germer und Jürgen Menzel, das Personalressort von Mareike Junge und Heinz Liedgens wahrgenommen. Die Arbeit der Ressorts ist in der Geschäftsordnung, die im Berichtszeitraum den neuen Strukturen angepasst wurde, definiert.

Im Vorstand der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst ist der Aufsichtsrat durch Michael Germer vertreten. In der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH, die unsere Immobilie „Friedenshaus Am Kölner Brett“ bewirtschaftet, vertreten Heinz Liedgens und Michael Germer den Verein als alleinigen Gesellschafter der GmbH.

In unserem Leitbild heißt es: „Wir lehnen eine Politik ab, die dem Primat des Militärischen folgt – beispielsweise, indem sie tausendmal mehr in Rüstung als in zivile Konfliktbearbeitung investiert.“ Von diesem Geist ist die Arbeit der Gremien im forumZFD geprägt. Für die Verwirklichung dieser Ziele engagieren sich die Teilnehmenden der Friedensläufe, die Spenderinnen und Spender, die Stifterinnen und Stifter ... damit „eine Welt ohne Krieg und Gewalt möglich ist“! Ihnen allen gilt unser Dank. ■

Aufsichtsrat forumZFD e. V.



Heinz Liedgens
Vorsitzender



Michael Germer
stellv. Vorsitzender



Raana Gräse
Beisitzerin



Mareike Junge
Beisitzerin



Jürgen Menzel
Beisitzer



Dominique Pannke
Beisitzerin



Peter Tobiassen
Beisitzer



Stephan Hocks
Beisitzer



Helga Tempel
Ehrenvorsitzende

Bericht des Vorstandes

Überblick über die Tätigkeitsbereiche im Jahr 2017

„Entschieden für Frieden“ lautet das Motto, das wir für die Friedensarbeit des forumZFD gewählt haben. Unter dieser Überschrift haben wir 2017 unsere Friedensarbeit fortentwickelt und uns entschieden in die friedenspolitische Debatte eingebracht.

Politische Rahmenbedingungen verändern

Uns hat das politische Jahr 2017 gezeigt: Wer wie wir im In- und Ausland den Frieden fördern möchte, muss auch die politischen Rahmenbedingungen in den Blick nehmen und verändern. Deshalb haben wir uns unter anderem mit eigenen Beiträgen und Veranstaltungen an der Diskussion zu den Leitlinien der Bundesregierung zur Krisenprävention und Friedensförderung beteiligt.

2017 war in Deutschland Wahlkampfjahr. Doch statt über Armut, Klimawandel und Gerechtigkeit zu streiten, fokussierte die politische Debatte auf die Abwehr von Menschen auf der Flucht und Grenzsicherung. Das forumZFD hat deshalb den Bundestagswahlkampf und die Koalitionsverhandlungen mit der Kampagne „Für eine Politik der Vernunft“ begleitet, um den Fokus der Debatten auf Frieden und Gerechtigkeit zu lenken und den Ausstieg aus der neuen Aufrüstungsspirale zu for-

dern. Über eine eigene Kampagnenseite im Internet, mit Anzeigen in Tageszeitungen und Veranstaltungen wie auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin haben wir Tausende Unterschriften gesammelt und prominente Unterstützung für unsere Forderungen gewonnen. Zumindest partiell ist es uns gelungen, die Forderung nach einer Stärkung ziviler Friedenspolitik in die politische Diskussion einzubringen.

Und tatsächlich enthält der Koalitionsvertrag auch einzelne Lichtblicke: Die Bundesregierung will den Zivilen Friedensdienst stärken und deutlich mehr Mittel in zivile Krisenprävention investieren. Außerdem soll die Friedens- und Entwicklungsforschung ausgebaut werden. Aber die Schattenseiten überwiegen: So ist es nicht gelungen, eine Steigerung des Verteidigungshaushaltes zu verhindern. Die Verteidigungsausgaben werden unter der neuen Bundesregierung in den nächsten Jahren deutlich steigen. Gleichzeitig spielt die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda (Agenda 2030) im Koalitionsvertrag allenfalls eine untergeordnete Rolle.

Uns ist es wichtig, Konflikte nicht nur andernorts zu bearbeiten, sondern unser Wissen und unsere Erfahrung um Methoden ziviler Konfliktbearbeitung auch Kommunen in Deutschland zur Verfügung zu stellen. Deshalb haben wir 2017 die konzeptionellen Grundlagen

gelegt, um die Projekte zur Kommunalen Konfliktberatung langfristig fortsetzen zu können. Das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, auch zukünftig Kommunen in zunehmenden gesellschaftlichen Konflikten zu beraten und bei der Gestaltung des sozialen Wandels zu unterstützen.

Auch die UN-Nachhaltigkeitsagenda hat unsere Arbeit im Jahr 2017 bestimmt. Sie ist von der Erkenntnis getragen, dass Frieden und Gerechtigkeit auf allen Ebenen, im Inland wie im Ausland, von Staaten und Zivilgesellschaft gemeinsam errungen werden müssen. So haben wir beispielsweise daran mitgewirkt, neue Indikatoren für die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie zu erarbeiten, und haben mit Kommunen darüber diskutiert, was die Agenda zur Förderung friedlicher und inklusiver Städte beitragen kann. ▶

Aufruf: Für eine Politik der Vernunft
Aufrüstungsspirale stoppen – Frieden und Gerechtigkeit fördern

- ☉ Eine Politik der Vernunft stärkt zivile Friedensförderung.
- ☉ Eine Politik der Vernunft unterlässt, was den Frieden gefährdet.
- ☉ Eine Politik der Vernunft verhindert Radikalisierung und Gewalt durch Prävention.
- ☉ Eine Politik der Vernunft schafft für alle Menschen Perspektiven auf ein Leben in Frieden, Freiheit und Sicherheit.

Von der nächsten Bundesregierung erwarten wir eine zivile Friedenspolitik und mehr Einsatz für demokratische Beteiligung und soziale Gerechtigkeit.

Aufruf unterzeichnen auf:
www.politikdervernunft.de

Icons: A white dove with an upward arrow, a blue banner with 'Friedensinvestitionen rauf', a red banner with 'Rüstungsausgaben runter', and a yellow downward arrow.

Mit unterschiedlichen Anzeigenformaten machte das forumZFD vor der Bundestagswahl im Jahr 2017 auf seine Forderungen nach einem notwendigen Ausbau einer zivilen Friedenspolitik aufmerksam.



Aufsichtsratsmitglied Peter Tobiassen (links) und Vorstandsvorsitzender Oliver Knabe (Bildmitte) im Gespräch mit Dr. Ute Finckh-Krämer (MdB) am Stand des forumZFD auf dem Evangelischen Kirchentag in Berlin.



Bart Denys (links), Programmleiter Kommunale Konfliktbearbeitung im forumZFD, auf der Messe des Deutschen Präventionstages in Hannover im Gespräch mit Sylvia Lustig, langjährige Konfliktberaterin in Projekten des forumZFD.

Vereinsinterne Strukturen nachhaltig aufgestellt

Für Vorstand und Aufsichtsrat war 2017 das erste Arbeitsjahr auf der Grundlage der neuen Satzung des Vereins, die von der Mitgliederversammlung im Oktober 2016 verabschiedet worden war. Unser erster Eindruck ist: Die neue Satzung hat ihre Bewährungsprobe bestanden. Größere Klarheit und Verbindlichkeit bei Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung von Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand haben die Zusammenarbeit erleichtert und gestärkt. Davon profitiert das forumZFD auch bei der Arbeit an den Zielen, die sich der Verein im Rahmen seiner strategischen Ausrichtung für die Jahre 2015 bis 2020 gesetzt hat. Dazu gehörte unter anderem die Neugestaltung der Leitungsstruktur der Geschäftsstelle, die wir umgesetzt haben. Insbesondere ist es dadurch besser gelungen, unsere gewachsene Außenstruktur in den Projektregionen einzubinden.

Zu den strategischen Zielen gehört auch, in den politischen Debatten stärker wahrgenommen zu werden. Die intensive Arbeit an der Neukonzeption und Programmierung unseres Internetauftritts bildete im Jahr 2017 den vorerst letzten Schritt in der Umsetzung unseres neuen Außenauftritts, nachdem im Vorjahr eine vollständige Überarbeitung unseres Corporate Design umgesetzt wurde. Unsere Kontaktdatenbank erfüllt jetzt höchste

Standards der Datensicherheit und wurde mit den neuen Internetseiten verbunden. Investitionen in unser Wissensmanagement und die dazugehörigen technischen Plattformen, die einzurichten waren, sind wertvolle Grundlagen für unsere weitere Arbeit und werden uns helfen, zukünftige Aufgaben besser bewältigen zu können.

Personelle Veränderungen auf Leitungsebene

Zum Jahresende 2017 nahm unser Vorstandsmitglied Carsten Montag eine neue berufliche Herausforderung bei der Kindernothilfe an. Carsten Montag hat weit über ein Jahrzehnt die Geschicke des Vereins maßgeblich geprägt. Er zeichnete vor allem für den Aufbau und das Wachstum unserer Programmarbeit im In- und Ausland verantwortlich. Auch an dieser Stelle möchten wir ihm für seinen Einsatz für das forumZFD herzlich danken.

Auch die Arbeit in unserer Akademie für Konflikttransformation war von personellen Veränderungen geprägt. Im Sommer 2017 schied die bisherige Leiterin der Akademie für Konflikttransformation, Susanne Luithlen, aus, die zur Welthungerhilfe wechselte. Wir haben sie mit großem Dank für ihre Arbeit verabschiedet. Im September konnten wir Dr. Ljubinka Petrovic-Ziemer als ihre Nachfolgerin begrüßen, die seitdem unsere Akademiearbeit verantwortet und weiterentwickelt.

Zivilgesellschaftliche Akteure aus indigenen Gruppen auf der Insel Mindanao in den Philippinen gehörten zu den Teilnehmenden von Workshops zu gewaltfreier Konfliktbearbeitung, die das forumZFD in der Region anbietet.



Kontinuierlicher Ausbau unserer Projektarbeit

Die erfolgreiche Zusammenarbeit im Konsortium Ziviler Friedensdienst hat dazu beigetragen, dass der Bundestag auch 2017 mehr Mittel für den Zivilen Friedensdienst (ZFD) zur Verfügung gestellt hat und wir unsere Projektarbeit ausweiten konnten. So hat das forumZFD 2017 in der **Ukraine** und in **Jordanien** die Arbeit in zwei neuen Projektländern aufgenommen.

Ein Blick nach **Kambodscha**, wo wir schon mehrere Jahre tätig sind: Hier konnten wir gemeinsam mit der Royal University of Phnom Penh (RUPP) ein Lehrangebot zur Konfliktanalyse und zu Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung entwickeln und einführen. Zielgruppe sind Studierende im Fachbereich Soziale Arbeit. Zugleich haben wir den Schwerpunkt unserer Arbeit auf die Bearbeitung von Narrativen in verschiedenen gesellschaftlichen Mehrheits- und Minderheitengruppen gelegt. Ziel ist es, durch den Austausch über Eigen- und Fremdwahrnehmung der eigenen wie der jeweils „anderen“ Gruppe für gegenseitiges Verständnis zu werben. Nationalistischen und ausgrenzenden Tendenzen innerhalb der kambodschanischen Gesellschaft wird so konfliktpräventiv entgegengewirkt.

In unserem langjährigen Programmstandort Mindanao auf den **Philippinen** haben wir 2017 den Konflikt zwischen philippinischer Regierung und linksge-

richteter „Nationaler Demokratischer Front“ in der Caraga-Region in unsere Arbeit einbezogen und uns der Prävention und Eindämmung gewaltsamen Extremismus angenommen. Unser dortiger Partner konnte seine Erfahrungen auch in Deutschland Fachpolitikerinnen und -politikern in Berlin vorstellen und diese auf der Münchener Sicherheitskonferenz im Rahmen eines Sideevents, das vom forumZFD gemeinsam mit MISEREOR angeboten wurde, vortragen.

Im **Westlichen Balkan** konnten wir gemeinsam mit verschiedenen Medienpartnern zahlreiche weithin beachtete Veranstaltungen für eine friedensfördernde Erinnerungskultur durchführen. Ein herausragendes Ereignis war die wissenschaftliche Konferenz „The Politics of Building Peace in the Region: Burdens of the Past, Visions for the Future“, die gemeinsam mit der Fakultät für Politikwissenschaften der Universität Sarajevo umgesetzt wurde. Die Veranstaltung war ein wichtiger Baustein, um den Austausch zwischen Friedensforschung und Praxis zu fördern.

Unsere Friedensarbeit in **Israel & Palästina** stand unter dem Eindruck zunehmender gewalttätiger Auseinandersetzungen zwischen den Konfliktparteien. Nach einer Neuausrichtung der Programmstrategie wurden neue Kooperationen und Aktivitäten im Bereich Community Organizing und Social Media zur Verbreitung von

inklusive Narrativen entwickelt und implementiert. Teil davon war auch die Begleitung und Organisation einer Tour von Filmvorführungen unserer Partnerorganisation Combatants for Peace, bestehend aus ehemaligen Kämpferinnen und Kämpfern israelischer wie palästinensischer Seite, mit ihrem neuen Film „Disturbing the Peace“ in mehreren deutschen Großstädten.

Im **Libanon** stand auch im letzten Jahr die präventive Friedensarbeit mit der einheimischen Bevölkerung und den zahlreichen syrischen Geflüchteten in der Bekaa-Ebene im Vordergrund, um beide Seiten zu gemeinsamen Aktivitäten zur Verbesserung ihrer Lebenssituation anzuregen. Zudem wurden zahlreiche Aktivistinnen und Aktivisten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen in Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung weitergebildet. ▶

Ausbildung von Friedensfachkräften

In unseren Weiterbildungskursen der Akademie für Konflikttransformation wurden in Vollzeitkursen 56 Teilnehmende zu Friedensfachkräften ausgebildet. An unseren berufsbegleitenden Kursen nahmen 16 Personen teil. In zwei Online-Seminaren wurden zudem weitere 22 Personen aus- bzw. weitergebildet. Von der zunehmenden Relevanz des digitalen Lernens zeugen nicht nur die Webinare, sondern auch der berufsbegleitende Kurs, der im Blended-Learning-Format konzipiert ist. Die Resonanz auf unsere Online-Seminare und beide E-Learning-Formate ist sehr groß. Deswegen wollen wir die Anzahl an Webinaren weiter erhöhen.

Zum Jahresabschluss haben wir einen fachlichen Austausch für unsere langjährigen Trainerinnen und Trainer in Zusammenarbeit mit dem renommierten Londoner Tavistock Institute organisiert. „Assertiveness and Permeability in Peace Work“ (Durchsetzungsvermögen und Durchlässigkeit von Friedensarbeit) war das Thema. Unseren Trainerinnen und Trainern bot sich die Möglichkeit, unter fachlicher Begleitung den eigenen Umgang mit Grenzen zu reflektieren und Anregungen zu erhalten, produktiv und kreativ mit schwierigen Erfahrungen in der Friedens- und Bildungsarbeit umzugehen.

Erneuter Haushaltszuwachs

Unser Haushalt belief sich auf rund 7 Mio. Euro, gut acht Prozent höher als im Vorjahr. Die Ausweitung unserer Auslandsarbeit war aufgrund der gestiegenen

Förderung durch das ZFD-Programm der Bundesregierung, aber auch durch die Mut machende Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender möglich. So blieben wir 2017 nur knapp hinter dem hervorragenden Spendenergebnis von 2016 zurück. Einen erheblichen Anteil am positiven Spendenergebnis hatten auch die sehr erfolgreichen Friedensläufe. Unterstützt von vielen Freiwilligen haben Friedensläufe in acht Städten mit über 15.000 Schülerinnen und Schülern stattgefunden – verbunden mit einem Bildungsprogramm, das Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten und Chancen einer gewaltfreien Konfliktbearbeitung nahebrachte. Auch die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst förderte erneut die Vereinsarbeit mit einem vierstelligen Betrag (siehe Bericht der Stiftung Seite 18/19)

Trotz dieser positiven Ergebnisse blieb das Jahresergebnis des Vereins deutlich hinter den Erwartungen zurück. Erstmals seit zehn Jahren fiel mit einem Verlust von rund 50.000,00 Euro das Jahresergebnis negativ aus. Wesentlicher Grund war die deutlich geringere Einnahme aus Pauschalen für die Personalbegleitung entsandter Friedensfachkräfte im Rahmen des Programms des Zivilen Friedensdienstes. Wir haben daraufhin das Personalwesen gestärkt und Maßnahmen ergriffen, um das Controlling zu verbessern. Zugleich haben wir notwendige Investitionen in unsere Informationstechnologie (IT) und in die Büroausstattung vorgenommen sowie unser Wissensmanagement ausgebaut, um so nachhaltige Strukturen für die kommenden Jahre zu schaffen. Die detaillierten

Zahlen zu den Finanzen im Jahr 2017 finden Sie auf den Seiten 10–13 dieses Geschäftsberichts.

Danksagung

Die vielfältige Arbeit des Vereins war auch im Jahr 2017 nur möglich durch die vielen Menschen und Institutionen, die uns seit vielen Jahren unterstützen und fördern.

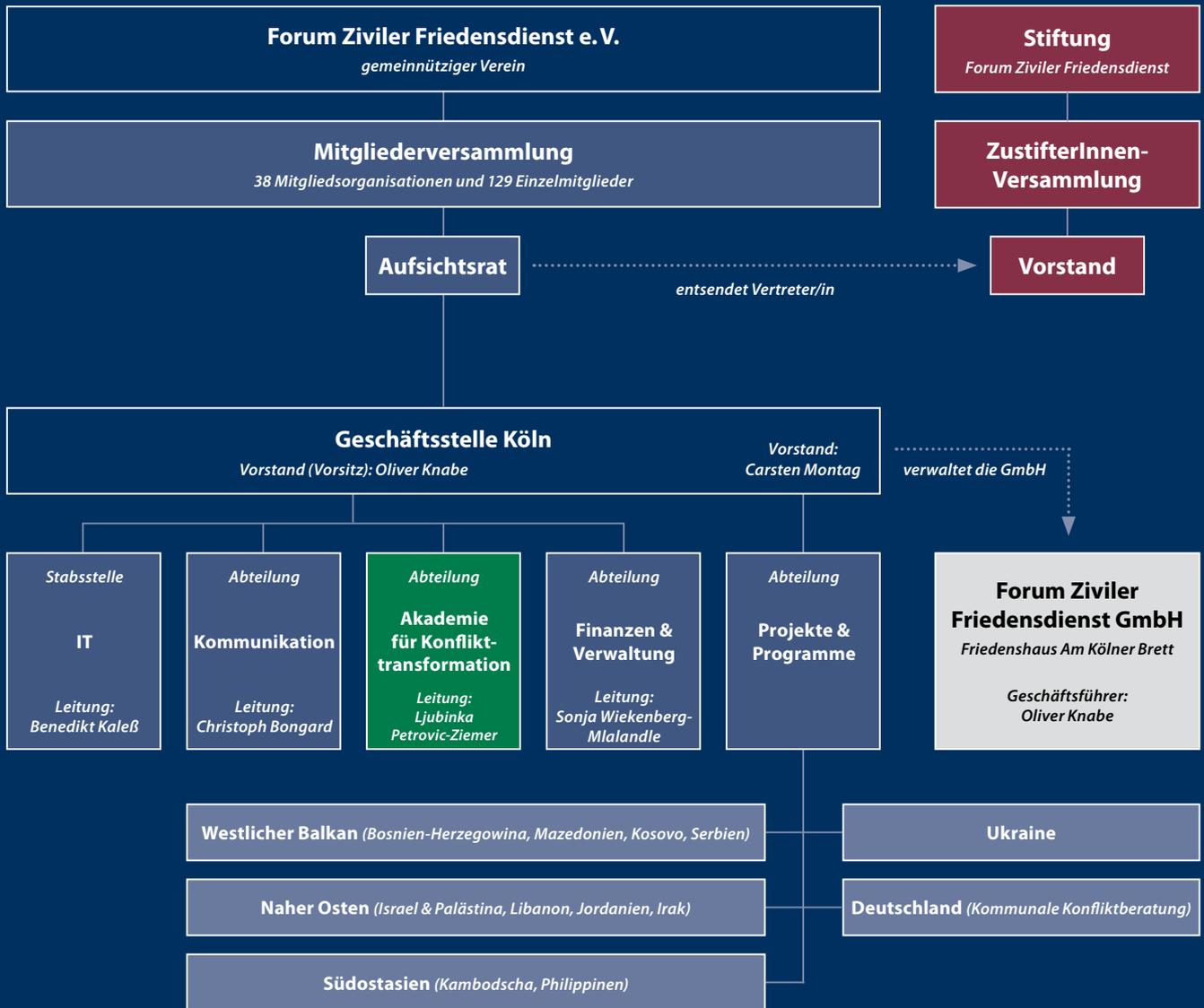
Dazu gehörten die zahlreichen Ehrenamtlichen genauso wie die hauptamtlichen Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle in Köln und in unseren Projektstandorten weltweit. Dazu gehören aber auch unsere Spenderinnen und Spender, die Kolleginnen und Kollegen bei unseren institutionellen Geldgebern, die Gesprächspartner in Zivilgesellschaft und Politik und nicht zuletzt unsere Partnerorganisationen in den elf Projektländern, in denen wir 2017 tätig waren. Ihnen allen danken wir ausdrücklich und verbinden diesen Dank mit der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit – „Entschieden für Frieden“ – auch für das Jahr 2018. ■

Mit dieser Dankeskarte wurden 2017 die Spendenbescheinigungen versandt.



Über 5.000 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich allein am Friedenslauf des forumZFD in Berlin.

Organisationsstruktur des forumZFD (Stand 31.12.2017)



Mitgliedsorganisationen im forumZFD

Antikriegshaus Sievershausen • Bund für Soziale Verteidigung (BSV) • Bündnis 90 / Die Grünen KV Mettmann • Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Ratingen • Bündnis 90 / Die Grünen Kreisverband Mönchengladbach • CARE Deutschland Luxemburg e.V. • Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) • Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK NRW) • Dietrich-Bonhoeffer-Verein e.V. • Eine Welt Zentrum Herne • Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden • Evangelische Landeskirche in Baden – Arbeitsstelle Frieden Förderverein • Frauennetzwerk für Frieden e.V. • Friedensinitiative Nottuln • Gustav-Heinemann-Friedensgesellschaft • Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) • Kirchenkreis Hattingen-Witten • Kirchenkreis Münster • Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. • Leserinitiative Publik e.V. • Netzwerk Friedenssteuer e.V. • Ohne Rüstung Leben e.V. • OWEN – Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V. • Ökumenisches Zentrum Berlin • pax christi Deutschland • pax christi Diözesanverband Aachen • pax christi Diözesanverband Essen • pax christi Diözesanverband Freiburg • pax christi Köln • pax christi Diözesanverband Limburg • pax christi Diözesanverband Mainz • pax christi Diözesanverband München • pax christi Diözesanverband Münster • pax christi Diözesanverband Paderborn • pax christi Rottenburg-Stuttgart • Theologische Hochschule Friedensau • Vereinigte Kirchenkreise Dortmund und Lünen – Ref. Jugend u. Ökumene • Willy-Brandt-Zentrum e.V.

Transparenz

Das forumZFD ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ziel der Initiative ist es, mehr Transparenz, Qualität und Kontrolle bei Spendenorganisationen zu erreichen. Mit der Unterzeichnung hat sich das forumZFD verpflichtet, zehn relevante Informationen leicht auffindbar im Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu zählen die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Alle Angaben finden Sie im Internet auf www.forumZFD.de.



Erträge und Aufwendungen forumZFD

1. Januar bis 31. Dezember 2017

ERTRÄGE		2017 (€)	Vorjahr (€)
Institutionelle Zuwendungen			
Projekte Ausland BMZ	●	5.077.124	4.637.171
Qualifizierung BMZ	●	569.906	571.280
Konfliktberatung Inland	●	475.813	331.625
Drittmittel / sonstige Zuschüsse	●	149.136	234.904
Einnahmen Qualifizierung	●	197.538	180.429
Spenden, Mitgliedsbeiträge	●	474.040	482.990
Zinsen und sonstige Erträge	●	43.698	53.279
SUMME		6.987.254	6.491.677

AUFWENDUNGEN		2017 (€)	Vorjahr (€)
Projektförderung und -begleitung			
Projekte Ausland	●	4.828.994	4.387.064
Qualifizierung	●	639.152	627.787
Konfliktberatung Inland	●	466.049	320.947
Drittmittel / sonstige Projekte	●	166.619	246.552
Satzungsgemäße Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit	●	147.303	135.348
Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	●	297.421	259.690
Allgemeine Verwaltung	●	489.538	424.702
SUMME		7.035.075	6.402.090



- 72,66 % Projekte Ausland BMZ
- 8,16 % Qualifizierung BMZ
- 6,81 % Konfliktberatung Inland
- 2,13 % Drittmittel, sonstige Zuschüsse
- 2,83 % Einnahmen Qualifizierung
- 6,78 % Spenden, Mitgliedsbeiträge
- 0,63 % Zinsen und sonstige Erträge



- 68,64 % Projekte Ausland
- 9,09 % Qualifizierung
- 6,62 % Konfliktberatung Inland
- 2,37 % Drittmittel, sonstige Projekte
- 2,09 % Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit
- 4,23 % Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
- 6,96 % Allgemeine Verwaltung

Gewinn-und-Verlust-Rechnung forumZFD

1. Januar bis 31. Dezember 2017

ERTRÄGE	2017 (€)	Vorjahr (€)
Erträge Kernhaushalt	517.737,92	536.268,52
Erträge Projekte Ausland BMZ	5.077.124,20	4.637.170,84
Erträge Qualifizierung BMZ	717.415,52	715.274,16
Erträge sonstige Projekte Qualifizierung	50.028,10	36.435,10
Erträge Konfliktberatung Inland	475.812,55	331.624,62
Erträge Drittmittel / sonstige Zuschüsse	149.136,01	234.903,73
Summe der Erträge	6.987.254,30	6.491.676,97
AUFWENDUNGEN		
Aufwendungen Kernhaushalt	- 565.648,81	- 446.681,58
Aufwendungen Projekte Ausland BMZ	- 5.077.124,20	- 4.637.170,84
Aufwendungen Qualifizierung BMZ	- 717.415,52	- 715.274,16
Aufwendungen sonstige Projekte Qualifizierung	- 50.028,10	- 36.435,10
Aufwendungen Konfliktberatung Inland	- 475.722,55	- 331.624,62
Aufwendungen Drittmittel / sonstige Projekte	- 149.136,01	- 234.903,73
Summe der Aufwendungen	- 7.035.075,19	- 6.402.090,03
Einstellungen in / Entnahmen aus Rücklagen	- 2.602,51	- 43.371,25
BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	- 50.423,40	46.215,69

Im Berichtszeitraum weist der Verein zum ersten Mal einen Gewinnvortrag (Ergebnisvorträge der Vorjahre zzgl. gebildeter Rücklagen) in Höhe von 4.870,42 € aus. Diesem positiven Tatbestand steht leider in diesem Haushaltsjahr ein Bilanzverlust in Höhe von 50.423,40 € gegenüber. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag (also die Vereinsschuld) betrug zum Stichtag somit 45.552,98 €. Dieser Fehlbetrag ist jedoch um ein Vielfaches durch Darlehen mit Rangrücktrittsvereinbarung (in Summe rund 288.000,00 €), die als Eigenkapitalersatz gelten, abgesichert. Die Rücklagen stiegen leicht auf 113.324,74 € (Vorjahr 110.722,23 €).

Auf der Ertragsseite sind insbesondere geringere Einnahmen aus eingeplanten Pauschalen für Personalbegleitung entsandter Mitarbeitender Grund für das negative Jahresergebnis. Teilweise kompensiert werden konnte dieser Effekt durch ein erneut sehr gutes Spendenergebnis in Höhe von 354.365,81 € (Vorjahr 379.229,32 €), auch wenn die Spendensumme etwas geringer ausfiel als im Vorjahr.

Die Förderbeiträge (die über Einzugsermächtigungen erteilten regelmäßigen Spendeneinnahmen) stiegen von 72.743,00 € auf 88.299,00 €.

Der Gesamtumsatz des Vereins stieg ebenfalls von 6,5 Mio. € im Jahr 2016 auf nunmehr 7,0 Mio. €. Dies entspricht einer erneuten Steigerung um rund 8,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Maßgeb-

lichen Anteil daran hat einerseits die gewachsene Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen des Programms des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) sowie andererseits die ebenfalls vom BMZ umgesetzte Sonderinitiative Flucht. Für den Ausbau der ZFD-Mittel setzt sich das forumZFD zusammen mit den Mitgliedern des Konsortiums ZFD seit Jahren ein.

Auf der Aufwandsseite stiegen die Ausgaben des sogenannten Kernhaushalts, also derjenigen Ausgaben, die nicht durch institutionelle Förderung unserer Projektarbeit gedeckt sind, im Vergleich zum Vorjahr um ca. 15 % an. Gründe für diesen Anstieg sind erhöhte Investitionen in den Bereichen Personalausbau, dem Relaunch unseres Internetauftritts und der Verbesserung unserer Datenbank. Investitionen, die für den Aufbau nachhaltiger und zukunftssicherer Strukturen notwendig waren. Dies zeigt sich in den Ausgabenpositionen bei den gestiegenen Personalausgaben sowie den höheren Abschreibungen und Bürobedarfskosten.

Die Verwaltungskosten blieben insgesamt weiter auf einem niedrigen Niveau mit rund 11,2 %.

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH, die im Jahr 2012 das Friedenshaus Am Kölner Brett erworben hat und seither bewirtschaftet, ist vollständig im Besitz des Vereins. Die GmbH schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Überschuss von 12.464,80 € ab (siehe Finanzbericht der GmbH auf den Seiten 16/17). ■

Bilanz forumZFD

zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	2017 (€)	Vorjahr (€)
A Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	47.256,00	967,00
II Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattung	31.132,00	26.703,00
III Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
B Umlaufvermögen		
I Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Leistungen	73.456,99	137.818,43
2 Sonstige Vermögensgegenstände	5.720,44	6.304,92
II Guthaben bei Kreditinstituten	1.345.755,76	676.828,60
C Rechnungsabgrenzungsposten	5.476,24	3.583,00
D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	45.552,98	0,00
SUMME	1.579.350,41	877.204,95

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen des forumZFD e. V. zum 31.12.2017

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der zeitanteiligen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen wurden ausschließlich linear und zeitanteilig verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu je 410,00 € wurden in voller Höhe abgeschrieben.

Die Forderungen sind mit den Nominalwerten angesetzt; Wertberichtigungen wurden in erforderlichem Umfang vorgenommen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Rücklagen werden entsprechend gesetzlichen Vorgaben entwickelt. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Gesichtspunkten ermittelt worden.

AKTIVA

A Anlagevermögen

- I Immaterielle Vermögensgegenstände weisen die erworbene und planmäßig abgeschriebene Software CiviCRM aus.
- II Sachanlagen: Dieser Posten erfasst vor allem die Büroeinrichtung und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung.
- III Finanzanlagen: Bei der Beteiligung handelt es sich um den Anteil an der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH.

B Umlaufvermögen

- I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Forderungen bestehen vor allem gegenüber unseren Außenstellen und Projekten. Dies sind Beträge, die bereits weitergeleitet, aber noch nicht abgerechnet worden sind. Ein entsprechender Betrag ist auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus Projekten“ eingestellt.
- II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks: Der Kontenbestand ist um 668.927,16 € gestiegen auf 1.345.755,76 €.

C Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten auf der Aktiva-Seite Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits in dieser Periode geleistet wurden.

D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: Die Bilanz weist einen Fehlbetrag in Höhe von 45.552,98 € aus. Dies sind die Schulden des Vereins.

Dieser Fehlbetrag stammt komplett aus 2017. Bilanziell ist der Fehlbetrag durch nachrangige Darlehen von Unterstützerinnen und Unterstützern in Höhe von 281.951,53 €, die als Eigenkapitalersatz dienen, bei weitem gedeckt.

PASSIVA	2017 (€)	Vorjahr (€)
A Vereinsvermögen		
1 Ergebnisvortrag	- 108.454,32	- 156.670,01
2 Rücklagen	113.324,74	110.722,23
3 Bilanzverlust/-gewinn	- 50.423,40	46.215,69
4 Nicht gedeckter Fehlbetrag	45.552,98	0,00
B Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	55.541,00	45.249,85
C Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.523,63	1.568,89
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.896,87	45.333,91
3 Verbindlichkeiten aus Projekten	955.936,76	284.763,29
4 Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	393.413,29	386.903,31
5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56.881,05	30.460,70
6 Sonstige Verbindlichkeiten	37.268,76	64.075,68
D Rechnungsabgrenzungsposten	4.889,05	16.581,41
SUMME	1.579.350,41	877.204,95

PASSIVA

A Eigenkapital

- I Verlustvortrag: Der Verlustvortrag wird jedes Jahr um das vorjährige Bilanzergebnis verändert. Durch das negative Jahresergebnis hat sich der Verlustvortrag um 50.423,40 € erhöht.
- II Rücklagen zur freien Verwendung: Die freie Rücklage wird nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (freie Rücklage) in steuerlich zulässiger Höhe gebildet.
- III Bilanzgewinn: Der Bilanzgewinn entspricht dem Ergebnis der Gewinn- und Verlust-Rechnung.

B Rückstellungen: Bei den Rückstellungen entfallen 39.641,00 € auf Urlaubsrückstellungen. 3.900,00 € sind für die Kosten des Jahresabschlusses eingestellt. Die restlichen Rückstellungen von 12.000,00 € betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Archivierungskosten.

C Verbindlichkeiten

- 1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
- 2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Der Posten erfasst die gegenüber verschiedenen Lieferanten offenen Rechnungen, die innerhalb der Zahlungsziele Anfang des Jahres 2018 beglichen worden sind.
- 3 Verbindlichkeiten aus Projekten: Hier dargestellt sind die bereits weitergeleiteten, aber noch nicht verwendeten Projektmittel.
- 4 Darlehen: Dargestellt sind hier die Darlehen unserer Unterstützer/-innen mit und ohne Rangrücktrittserklärungen. Die Darlehen sind mit 393.413,29 € gegenüber Vorjahr 386.903,31 € unwesentlich verändert.
- 5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.
- 6 Sonstige Verbindlichkeiten: Neben Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Lohnsteuer Dezember sowie Umsatzsteuer ausländische Honorarkräfte § 13b UStG) und Sozialversicherungsbeiträgen Dezember sind hier Verbindlichkeiten gegenüber EN.CPI erfasst.

D Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten auf der Passiva-Seite die erhaltenen Zahlungen für Leistungen, die der Verein erst in der nächsten Periode erbringt.

Prüfungsvermerk

Die Buchführung des forumZFD wird extern durch die Bonner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Krause & Partner GmbH geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft schreibt in ihrem Bericht vom 03. August 2018 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017:

„Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. (...)“

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.“



Wie wir unsere Friedensarbeit finanzieren

Spenden an das forumZFD: Eine Investition in den Frieden

Für fast alle unsere Programme des Zivilen Friedensdienstes (ZFD im Ausland), für unsere Ausbildung von Friedensfachkräften in unserer Akademie für Konflikttransformation und für das Programm der Kommunalen Konfliktberatung (KKB im Inland) erhalten wir öffentliche Zuschüsse von unterschiedlichen Institutionen und Geldgebern (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung/BMZ, Europäische Kommission/EU, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/BAMF, Kommunen u. a.). Diese Fördermittel dienen vorrangig der konkreten Projektumsetzung vor Ort und beinhalten eine Pauschale für Aufgaben zur ordentlichen Mittelbewirtschaftung, der Personalbegleitung und der Verwaltung. Teilweise müssen wir einen Eigenanteil von bis zu 20 % einbringen.

Aus öffentlichen Fördermitteln sind Maßnahmen zur projektbezogenen Advocacy-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit nicht oder nur teilweise finanzierbar. Diese Bereiche aber sind konkrete Arbeitsfelder, die zum Kernbereich der Vereinsaufgaben gehören, wie sie in der Satzung des forumZFD festgelegt sind. Dort heißt es in vier von elf aufgeführten Punkten zu Maßnahmen der Umsetzung des Satzungszwecks unter § 2, Absatz 3:

„Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

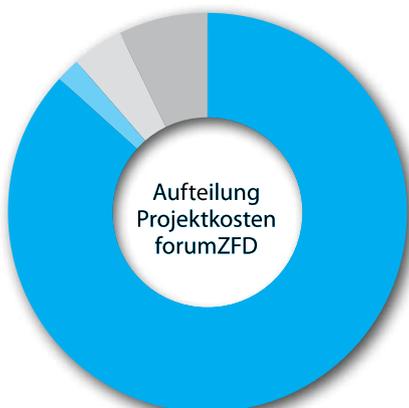
- a) Öffentlichkeitsarbeit für gewaltfreie Konfliktbearbeitung;
- b) Engagement für eine friedenspolitische Ausrichtung von Politik und Verwaltung einschließlich der Förderung von Maßnahmen zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung und Konfliktprävention;
- c) Eintreten für eine aktive Friedenspolitik in Deutschland und weltweit, insbesondere durch Zivilen Friedensdienst;
- (...)
- g) Gewinnung und Förderung Ehrenamtlicher, die sich für gewaltfreie Konfliktbearbeitung einsetzen.“

Die mit einer Projektdurchführung verbundene Aufklärungs- und Lobbyarbeit ist daher unmittelbarer Teil des Satzungsauftrags, um sich für den Ausbau gewaltfreier Konfliktbearbeitung und Maßnahmen der Gewaltprävention starkzumachen sowie auf die Veränderung einer militärisch ausgerichteten (Sicherheits-)Politik zu drängen. Die Aufklärung über Konfliktursachen in Politik und Öffentlichkeit

in Deutschland und über die Folgen von Gewalt leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung ziviler Konfliktbearbeitung insgesamt. Denn die Ursachen von Gewalt liegen häufig nicht nur in den betroffenen Einsatzregionen unserer Friedensfachkräfte, sondern sind teilweise in unseren westlichen Gesellschaften selbst zu finden.

Das bedeutet: In unserer Kommunikation mit unseren Fördergruppen und Unterstützungsinitiativen sowie unseren Spenderinnen und Spendern machen wir deutlich, dass die uns anvertrauten Mittel auch für die satzungsgemäße Advocacy-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland, Werbe- und Fundraisingmaßnahmen sowie einen angemessenen Verwaltungskostenanteil von derzeit rund 11 % eingesetzt werden.

Bei einem Gesamthaushalt von knapp 7 Mio. € im Jahr 2017 lag der Spendenanteil bei etwa 500.000,00 € (vgl. Seite 10/11). Das forumZFD konnte somit im Jahr 2017 aus jedem gespendeten Euro über die Beantragung von öffentlichen und anderen institutionellen Zuschüssen zusätzliche 13,00 € für die Friedensarbeit weltweit generieren. Eine Spende in die Arbeit des forumZFD ist also ein gutes und lohnendes Investment! ■



Projektkostenaufteilung beim forumZFD

(Beispielrechnung mit einem Projektkostenvolumen von 100.000 €)

86,71 %	86.710 €	Projektdurchführung/-begleitung
2,09 %	2.090 €	Aufklärungs-/Bildungsarbeit
4,23 %	4.230 €	Werbung/Öffentlichkeitsarbeit
6,97 %	6.970 €	Verwaltung
11,20 %		



Das forumZFD weltweit

Zahlen und Fakten (Stand: 31.12.2017)

Westlicher Balkan



Projekte & Standorte:

Bosnien & Herzegowina: Sarajewo

Kosovo: Pristina

Mazedonien: Skopje

Serbien: Belgrad

Anzahl Mitarbeitende:

23 (entsandt 7 / lokal 16)

Projektmittel:

1.483.965,00 €

Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); Erasmus+; Europäische Union; EuropeAid; Südosteuropa-Gesellschaft

Naher Osten



Projekte & Standorte:

Israel & Palästina: Jerusalem

Libanon: Beirut

Jordanien: Amman

Irak: Erbil

Anzahl Mitarbeitende:

Israel & Palästina: 15 (entsandt 7 / lokal 8)

Libanon: 11 (entsandt 5 / lokal 6)

Jordanien: 1 (entsandt 1)

Projektmittel:

Israel & Palästina: 1.268.874,00 €

Libanon: 1.106.159,00 €

Jordanien: 64.153,00 €

Irak: 17.617,00 € (Projektprüfung)

Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Akademie für Konflikttransformation



Projekte & Standorte:

Vollzeitkurs: 19 Personen

Berufsbegleitender Kurs: 14 Personen

Seminarteilnehmende:

In Vollzeitkursen: 34 Personen

In Fachseminaren: 23 Personen

Projektmittel: 802.180,00 €

Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); Staatskanzlei NRW; Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Ukraine



Projekte & Standorte:

Ukraine: Kiew, Odessa

Anzahl Mitarbeitende:

2 (entsandt 1 / lokal 1)

Projektmittel:

187.777,00 €

Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Kommunale Konfliktberatung in Deutschland



Projekte & Standorte:

Stadt Ludwigslust; Landkreis Peine;

Stadt Verden; Stadt Salzgitter; Bezirk

Berlin-Moabit; Duale Hochschule Baden-

Württemberg/Heidenheim; Nie-

dersächsisches Ministerium für Soziales,

Gesundheit und Gleichstellung/Hannover

Anzahl Mitarbeitende:

10 Beraterinnen und Berater

Projektmittel:

475.813,00 €

Zuwendungsgebende:

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF); Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF); Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend & Familie

Lobbyarbeit und Kampagnen, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit



Standort:

Friedenshaus Am Kölner Brett

Arbeitsbereiche:

Kampagnen, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Projektmittel:

Kampagnen, Bildungs- und Aufklärungsarbeit: 147.303,00 €

Fundraising, Werbung und

Öffentlichkeitsarbeit: 297.421,00 €

Zuwendungsgebende:

Engagement Global; Brot für die Welt; Stiftung Umwelt und Entwicklung (NRW); Katholischer Fonds

Südostasien



Projekte & Standorte:

Philippinen: Hauptstadt Manila und

Insel Mindanao: Davao; Butuan; Cotabato

Kambodscha: Phnom Penh; Battambang

Anzahl Mitarbeitende:

Philippinen: 16 (entsandt 5 / lokal 11)

Kambodscha: 6 (entsandt 4 / lokal 2)

Projektmittel:

Philippinen: 541.781,00 €

Kambodscha: 384.377,00 €

Zuwendungsgebende:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Forum Ziviler Friedensdienst GmbH

Friedenshaus Am Kölner Brett benötigt räumliche Erweiterungen

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH bewirtschaftet seit 2011 das Friedenshaus Am Kölner Brett, in dem die Geschäftsstelle des forumZFD untergebracht ist. Durch das beständige Wachstum unserer Arbeit ist das Raumangebot im Friedenshaus mittlerweile erschöpft. Durch den gewachsenen Personalbestand musste der Verein bereits zusätzlichen Büroraum anmieten. Deshalb haben wir im Jahr 2017 begonnen, die Möglichkeiten für eine Erweiterung des Gebäudes auf dem bereits im Besitz der GmbH befindlichen Nachbargrundstück zu prüfen.

Die GmbH wurde vom forumZFD e. V. im Jahr 2011 gegründet, um über den Ankauf einer Immobilie für die Geschäftsstelle des Vereins eine nachhaltige Büroerspektive zu schaffen. Damit wurde die lange vorbereitete Idee, ein Gebäude für die Büronutzung zu kaufen und über die Schaffung von Eigenkapital den Verein finanziell abzusichern, aufgegriffen und umgesetzt. Langfristig leistet die GmbH einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Absicherung der Vereinsarbeit.

Der Ankauf der Immobilie war nur deshalb möglich, weil es gelang, aus dem Kreis der Förderinnen und Förderer des forumZFD e. V. Darlehen in Höhe von 450.000,00 € für den Kauf eines Bürogebäudes zu erhalten. Zudem investierten insgesamt vier Stiftungen aus dem Friedensspektrum Teile ihres Stiftungskapitals (insgesamt 230.000,00 €) in die Immobilie „Friedenshaus Am Kölner Brett“ und erhalten seither Zinszahlungen für die eigene Projektförderung. Mit einem zusätzlichen Bankdarlehen über 300.000,00 € war es letztendlich möglich, das Gebäude der heutigen Geschäftsstelle in Köln-Ehrenfeld, das im Frühjahr 2012 bezogen wurde, zu erwerben. Wir danken allen Darlehensgebern für das auch im Jahr 2017 uns entgegengebrachte Vertrauen und für die Unterstützung des Finanzierungskonzepts der GmbH.

In den vergangenen Jahren konnte der von der Bank gewährte Kredit, der mit Sondertilgungsmöglichkeiten versehen war, zu großen Teilen getilgt bzw. durch zinsgünstigere Darlehen ersetzt werden. Die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst spielte in diesem Kontext durch die Anlage des gewachsenen Stiftungskapitals eine wichtige Rolle (vgl. Stiftungsbericht Seite 18/19). Nach Anfangsverlusten legt die GmbH seit 2014 positive Jahresabschlüsse vor. Im Jahr 2017 betrug der Überschuss 12.464,80 €. ■

Gewinn-und-Verlust-Rechnung GmbH

1. Januar bis 31. Dezember 2017

ERTRÄGE	2017 (€) Vorjahr (€)	
1 Umsatzerlöse gesamt	67.469,09	63.240,00
2 Sonstige betriebliche Erträge		
a Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	99,11
b Übrige sonstige betriebliche Erträge	90,06	0,00
Summe der Erträge	67.469,09	63.429,17
AUFWENDUNGEN		
3 Abschreibungen		
a auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 13.846,00	- 13.846,00
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a Raumkosten	- 7.222,31	- 6.240,58
b Versicherungen, Beiträge und Abgaben	- 1.627,95	- 1.602,03
c Reparaturen und Instandhaltungen	- 3.071,05	- 11.126,75
d Verschiedene betriebliche Kosten	- 2.769,71	- 1.034,90
e Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	- 181,50
f Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	- 344,94
Summe der Aufwendungen	28.537,02	34.376,70
5 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	1.026,67	181,67
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 27.584,00	- 28.722,65
JAHRESÜBERSCHUSS	12.464,80	421,43



Bilanz GmbH

zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	2017 (€)	Vorjahr (€)
A Anlagevermögen		
I Sachanlagen		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	797.485,13	811.331,13
B Umlaufvermögen		
I Vorräte		
1 Geleistete Anzahlungen	5.652,50	2.677,50
II Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	240,00	0,00
2 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	55.000,00	30.000,00
3 Sonstige Vermögensgegenstände	1.229,09	460,70
II Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	95.434,92	48.385,81
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.281,54
SUMME	955.041,64	894.136,68

PASSIVA	2017 (€)	Vorjahr (€)
A Eigenkapital		
I Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II Verlustvortrag	- 13.085,93	- 13.507,36
III Jahresüberschuss	12.464,80	421,43
B Rückstellungen	1.350,00	1.000,00
C Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.028,37	99.656,07
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	554,11
3 Sonstige Verbindlichkeiten	875.284,40	781.012,43
SUMME	955.041,64	894.136,68

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH zum 31.12.2017

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden ausschließlich linear vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden.

AKTIVA

A Anlagevermögen

I Sachanlagen weisen das erworbene und planmäßig abgeschriebene Grundstück und Bürogebäude aus.

B Umlaufvermögen

I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände erfassen im Wesentlichen die aus Übernachtungsabrechnungen entstandenen Forderungen gegenüber dem forumZFD e. V. sowie eine zu hohe Zinsauszahlung an eine Stiftung. Die Rückzahlung der Zinsen erfolgte bereits zu Beginn des Folgejahres.

II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

C Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten auf der Aktiva-Seite die Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits in dieser Periode geleistet wurden.

PASSIVA

A Eigenkapital

I Gezeichnetes Kapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. An dem Stammkapital ist das Forum Ziviler Friedensdienst e. V. in voller Höhe beteiligt.

II Verlustvortrag: Durch den Jahresüberschuss kann der Verlustvortrag ggü. dem Vorjahr von 13.507,36 € um 421,43 € reduziert werden.

III Jahresüberschuss: Der Jahresüberschuss in Höhe von 12.464,80 € wird mit dem Verlustvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

B Rückstellungen: Die Rückstellungen betreffen die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses in Höhe von 1.350,00 €.

C Verbindlichkeiten

1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Vorjahr von 99.656,07 € auf 54.028,37 € (ursprünglich 300.000,00 €) gesunken. Im Jahr 2017 wurde neben den regulären monatlichen Tilgungen in Höhe von 15.627,70 € erneut eine Sondertilgung in Höhe von 30.000,00 € bei der Bank für Sozialwirtschaft (BfS) geleistet.

2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Der Posten erfasst die gegenüber verschiedenen Lieferanten offenen Rechnungen, die innerhalb der Zahlungsziele Anfang des Jahres 2018 beglichen worden sind.

3 Sonstige Verbindlichkeiten weisen im Wesentlichen die Darlehen aus. Die Laufzeiten der Darlehen betragen zwischen einem und zehn Jahren. Die Darlehen sind um 60.904,96 € angestiegen.

Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Erfreulicher Wachstumskurs im Jahr 2017

Die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst hat sich im Jahr 2017 weiter positiv entwickelt. Mit einem Gesamtzuwachs zum Stiftungskapital in Höhe von 95.000,00 € konnte das Grundkapital der Stiftung von 186.000,00 € im Jahr 2016 auf 271.000,00 € ausgebaut werden. Zudem wurden insgesamt 2.700,00 € Spenden an die Stiftung überwiesen.

Auf der Ausgabenseite fielen lediglich Kosten von knapp unter 4.000,00 € ins Gewicht. Der Großteil dieser Summe resultiert aus Kosten für eine ganzjährige Anzeigenschaltung in der Zeitschrift Publik-Forum. Die Verwaltungskosten für Reisekosten, Telefongebühren und den Bürobedarf beliefen sich auf lediglich rund 180 €. Die Vorstandsarbeit wurde auch im Jahr 2017 ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet.

Neben den bereits erwähnten Spenden in Höhe von 2.700,00 € erzielte die Stiftung über die Kapitalanlage im Friedenshaus Am Kölner Brett (GmbH Forum Ziviler Friedensdienst) einen Zinsertrag in Höhe von rund 5.800,00 €. Mit Ablauf des Berichtsjahres überwies die Stiftung den Betrag von 4.000,00 € als Spende an den Verein forumZFD. Damit stieg die Fördersumme der Stiftung an den Verein in nur drei Jahren auf insgesamt 19.500,00 € an.

Die Stiftung versteht ihre Arbeit als Teil des weltweiten Bestrebens, den Einsatz von Waffen und andere Formen von kollektiver Gewalt durch gewaltfreies Handeln zwischen Einzelnen, zwischen Gruppen wie zwischen Völkern zu ersetzen. Sie will damit zur Schaffung gesellschaftlicher Strukturen eines gerechten, nachhaltigen Friedens in Deutschland, in Europa und weltweit beitragen. Um diese Ziele zu erreichen, sieht die Satzung insbesondere die Förderung der Friedensarbeit des forumZFD e. V. vor, um dessen Arbeit unabhängiger von öffentlichen Geldgebern zu machen.

Mit einer Zustiftung in Höhe von mindestens 5.000,00 € (so legt es die Satzung fest), mit einer Erbschaft, einem Vermächtnis oder einer Schenkung tragen Förderinnen und Förderer dazu bei, das Vermögen der Stiftung zu erhöhen. Der Gesetzgeber unterstützt diese Form des gesellschaftlichen Engagements mit besonderen steuerlichen Vergünstigungen. Für Zustiftungen und Erbschaften gilt die rechtliche Vorgabe, dass die gestiftete Summe in vollem Umfang als Stiftungskapital erhalten bleiben muss. Nur aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sowie mit den erhaltenen Spenden kann die Stiftung ihr satzungsgemäßes Ziel verfolgen, die Friedensarbeit des forumZFD zu unterstützen.

Der Vorstand freut sich über die dynamische Entwicklung der Stiftung, die im Berichtsjahr 2017 die Erwartungen sogar übertroffen hat. Eine wichtige Aufgabe liegt aber auch weiterhin darin, zusätzliche Friedensinvestorinnen und -investoren zu gewinnen, die mit einem Teil ihres Vermögens oder ihres Erbes bereit sind, einen langfristigen – sogar über das eigene Leben hinausreichenden – Beitrag für die Friedensarbeit zur Verfügung zu stellen.

Den vollständigen Prüfbericht und die Bilanz der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst für das Jahr 2017 können Sie auf der neuen Internetseite der Stiftung einsehen (www.stiftung-forumZFD.de). Dort finden Sie auch Informationen über die Möglichkeiten, Friedensinvestorin oder -investor zu werden, sowie über weitere Formen, die Stiftung zu unterstützen. ■

Den Prüfbericht und die Bilanz der Stiftung finden Sie auf der Internetseite der Stiftung: www.stiftung-forumZFD.de.

Vorstand Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst



Heinz Wagner
Vorsitzender



Margit Röhm
Stellv. Vorsitzende



Neithard Petry
Schatzmeister



Tilman Evers
Beisitzer

Informationen über die Möglichkeiten, Friedensinvestorin oder Friedensinvestor zu werden, und über andere Formen, die Stiftung zu unterstützen, finden sich unter: www.stiftung-forumZFD.de.

Bei Fragen zur Stiftung wenden Sie sich bitte an:
Thomas Oelerich
Referent für Kommunikation und Fundraising



Telefon 0221 – 91 27 32-32
E-Mail oelerich@forumZFD.de

Gewinn-und-Verlust-Rechnung Stiftung

1. Januar bis 31. Dezember 2017

ERTRÄGE	2017 (€)	Vorjahr (€)
Betriebliche Erträge	2.700,00	4.655,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.771,67	4.717,50
Summe Erträge	8.471,67	9.372,50
AUFWENDUNGEN		
Raum- und Werbekosten	- 3.892,29	- 4.306,16
Sonstige Kosten	- 99,91	- 106,26
Sonstige Aufwendungen	- 4.000,00	- 5.000,00
Summe Aufwendungen	- 7.992,20	- 9.412,42
JAHRESÜBERSCHUSS	479,47	- 39,92

Bilanz Stiftung

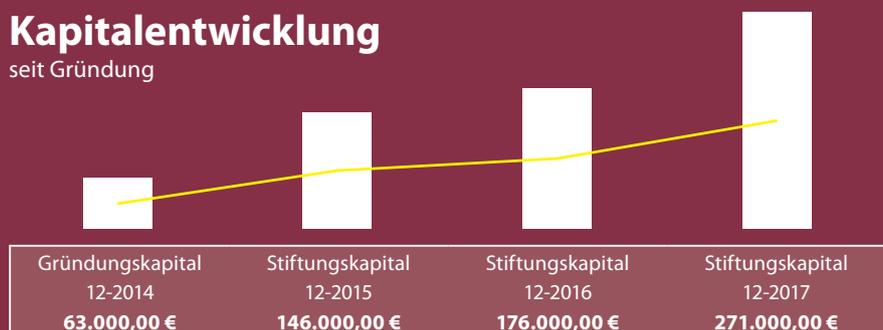
zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	2017 (€)	Vorjahr (€)
A Umlaufvermögen		
I Sonstige Ausleihungen		
1 Darlehen	276.000,00	156.000,00
II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.014,40	7.534,93
III Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	30.000,00
SUMME	284.014,40	193.534,93

PASSIVA	2017 (€)	Vorjahr (€)
A Kapital		
1 Gezeichnetes Kapital	271.000,00	176.000,00
2 Gewinnvortrag	534,93	574,85
3 Jahresüberschuss	479,47	- 39,92
D Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	12.000,00	17.000,00
SUMME	284.014,40	193.534,93

Kapitalentwicklung

seit Gründung



Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst zum 31.12.2017

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

AKTIVA

A Umlaufvermögen

- Sonstige Ausleihungen erfassen das Darlehen gegenüber der GmbH. Die Rückzahlung der Zinsen erfolgte bereits zu Jahresende.
- Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

PASSIVA

A Eigenkapital

- Gezeichnetes Kapital: Das Stiftungskapital der STIFTUNG beträgt 271.000,00 € (208.000,00 € Zustiftungen und 63.000,00 € Stiftungseinlagen). Es gab neue Zustiftungen in Höhe von 95.000,00 € im Jahr 2017.
- Gewinnvortrag: Durch den Verlust im Vorjahr reduziert sich der Gewinnvortrag in 2017 um -39,92 EUR auf 534,93 EUR.
- Jahresüberschuss: Der Jahresüberschuss in Höhe von 479,47 € wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

D Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten weisen im Wesentlichen die Darlehen aus. Die Laufzeiten des Darlehens beträgt zwischen einem und fünf Jahren.

*„Wir lehnen eine Politik ab,
die dem Primat des Militärischen folgt –
beispielsweise, indem sie tausendmal
mehr in Rüstung als in zivile
Konfliktbearbeitung investiert.“*

(aus dem Leitbild des forumZFD)



forumZFD

Entschieden für Frieden

forumZFD

Forum Ziviler Friedensdienst e.V.
Am Kölner Brett 8
50825 Köln

Telefon 0221 – 91 27 32-0
Fax 0221 – 91 27 32-99
E-Mail kontakt@forumZFD.de
www.forumZFD.de

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE37 3702 0500 0008 2401 01
BIC BFSWDE33XXX